

Verein von Belegschaftsaktionären in der Siemens AG e.V.

c/o Ernst Koether, Bäckerstr. 37, 81241 München, ☎ 089/89670229, 📠 03212/1239263, E-Mail: E.Koether@unsereAktien.de
Homepage: <http://unsereAktien.de>; E-Mail: B.Grube@unsereAktien.de

München, Mai 2014

Pressemitteilung

Siemens-Vision 2020

Viele Vorhaben der Siemens-Vision 2020 gehen in die richtige Richtung. Schon länger hat der Verein von Belegschaftsaktionären z.B. einen Abbau der Bürokratie bei Siemens gefordert. Die Regionalstruktur im Ausland und die Compliance-Organisation waren typische Negativbeispiele. Es herrschte ein Controlling des Controllings. Man kann erwarten, dass dies durch die vorgestellte Unternehmensstruktur bereinigt wird. Siemens wieder als Ingenieurunternehmen zu stärken, das weltweit für die "Elektrifizierung" der Lebensbereiche steht, ist der richtige Weg.

Auch der von unserem Verein geforderte und inzwischen erfolgte Rückzug von der New Yorker Börse wird sicher manches vereinfachen.

Mehr Aktien für Siemens-Mitarbeiter

Bisher in der Öffentlichkeit kaum zur Kenntnis genommen wurde die Absicht, die Zahl der Belegschaftsaktionäre von 130.000 im Jahr 2013 auf über 200.000 zu steigern. Der Verein von Belegschaftsaktionären in der Siemens AG, e.V. setzt sich seit seinem Bestehen dafür ein, die Belegschaft stärker am Kapital des Unternehmens zu beteiligen. Er begrüßt daher die Pläne des Siemens-Vorstands, durch eine umfassende aktienbasierte Erfolgsbeteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Thema anzugehen.

Siemens und Alstom

Ein Siemens-Angebot an Alstom ist zwar industriepolitisch nachvollziehbar, es wird aber von großen Teilen der Belegschaft und der Belegschaftsaktionäre sehr kritisch gesehen. Die unterschiedlichen Mitbestimmungsregelungen und die unterschiedliche Kultur machen ein Zusammengehen schwierig. Das Beispiel EADS/Airbus hat dies gezeigt. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befürchten auch einen Arbeitsplatzabbau in Deutschland, um dadurch Arbeitsplätze in Frankreich garantieren zu können. Daneben stehen bei Siemens noch genug eigene Umstrukturierungen an.

Es hat sich oft als besser erwiesen, wenn Siemens sich auf seine eigenen Stärken konzentriert. Siemens sollte den seit Jahren kriselnden Alstom-Konzern den Amerikanern überlassen. Damit wird auch bei Siemens Managementkapazität frei, um sich um notwendige Innovationen kümmern zu können.

Verein von Belegschaftsaktionären in der Siemens AG, e.V.

Ernst Koether

Birgit Grube

Franz Weigert

Vorsitzender

Stv. Vorsitzende

Stv. Vorsitzender